

Ried im **BLICKPUNKT.** Das Leben findet INNENStadt



Das **TEAM Bernhard Zwielehner** -
mit den besten Rezepten für Ried!



LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

**Zeit für
Zuversicht!**

Endlich. Unser Land öffnet wieder. Wir atmen auf, genießen das Leben und die wiedergewonnene Gemeinschaft. Die Arbeitsplätze werden mehr und die Wirtschaft wächst wieder. Der Aufschwung beginnt: mit voller Energie, mit Mut und mit Zuversicht.

Mehr dazu im Blattinneren ▶



ZUHÖREN. MITNEHMEN. UMSETZEN.

**Liebe Riederinnen!
Liebe Rieder!**

Am Sonntag, den 26. September 2021, sind Sie eingeladen, in der Stadt Ried an der Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahl teilzunehmen. Das ist Ihr Recht und Ihre demokratische Chance, über die politische Zukunft von Ried mitzuentscheiden. Das Team Bernhard Zwielerner – ÖVP Ried tritt bei dieser Wahl mit dem Motto: „**Miteinander. Mehr. Machen**“ an.

Miteinander bedeutet für uns gemeinsam mit der Bevölkerung und über Parteigrenzen hinweg. **Mehr** bedeutet für uns mit frischem Schwung und neuen Ideen noch viel mehr ermöglichen. **Machen** bedeutet für uns arbeiten und anpacken für Ried. In den vergangenen Wochen war ich sehr viel in unserem schönen Ried unterwegs und habe bei zahlreichen Veranstaltungen, am Wochenmarkt, und bei Hausbesuchen unzählige persönliche und äußerst positive Gespräche geführt. Dabei habe ich die Wünsche und Anliegen der Riederinnen und Rieder noch besser kennen gelernt.

Ich freue mich sehr über die vielen guten Ideen, die mir dabei auf meinen Weg mitgegeben wurden. An dieser Stelle möchte ich mich auch sehr herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen zu meiner Bürgermeister-Kandidatur bedanken. Dieser Rückhalt in der Bevölkerung gibt mir Kraft und treibt mich an.

Unsere Ideenplattform Ried 2030 und unsere Ideen-Karten-Aktion waren ein großer Erfolg! Jede einzelne Idee wurde bereits ausgewertet, geprüft und wenn möglich sofort umgesetzt. Bei größeren Projekten muss die Finanzierung erst sichergestellt werden. Viele dieser Ideen sind in „**UNSER PROGRAMM FÜR RIED**“ eingeflossen.

Dieses Zukunftsprogramm dürfen wir Ihnen erstmals in dieser Ausgabe des **BLICKPUNKT** auf den Seiten 12 - 14 präsentieren. Eine Wahlauseinandersetzung ist mit Sicherheit auch ein Wettstreit der besten Ideen für die Zukunft. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild und überzeugen Sie sich davon, dass wir die besten Lösungen und Konzepte haben. Damit Ried vorne bleibt, müssen wir die Lebensqualität und den Lebensstandard in unserer Stadt ständig weiter verbessern!

Das wichtigste, um die Herausforderungen der Zukunft lösen zu können, ist jedoch ein hervorragendes Team, das anpackt. Mit der zulässigen Höchstzahl von 74 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl und den vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern ist das Team Bernhard Zwielerner – ÖVP RIED bestens aufgestellt. Ich bin sehr stolz auf dieses tolle Team, das mich begleitet! Alle Altersgruppen, alle Berufsgruppen, alle Stadtteile sind vertreten. Und ALLE in diesem Team haben etwas gemeinsam: Das Engagement, damit Ried die Nummer 1 im Innviertel bleibt.

Ich bitte Sie daher, kommen Sie zur Wahl und geben Sie dem **Team Bernhard Zwielerner – ÖVP RIED** und mir Ihre Stimme!

Herzlichst,
Ihr

Bernhard Zwielerner
Bürgermeisterkandidat

ES IST ZEIT FÜR ZUVERSICHT IN OBERÖSTERREICH

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER ÜBER ZIELE UND MOTIVATION BEI WANDERN UND POLITIK

Herr Landeshauptmann, Gipfelpergespräche erleben Sie privat als begeisterter Wanderer und im Beruf als Politiker. Wo liegen eigentlich Parallelen zwischen Ihrem Hobby und Ihrem Beruf?

Da gibt es natürlich einige Gemeinsamkeiten. Im Grunde beginnen Wandern und Politik immer mit der Festlegung von Zielen, der Auswahl der Route und dem ständigen Bemühen, unterwegs auf dem richtigen Weg zu bleiben. Der Blick vom Gipfel öffnet dann neue Perspektiven und motiviert, die nächsten Ziele auszukundschaften und anzupacken.

Welche Marschroute haben Sie für Oberösterreich festgelegt? Wo liegt das Ziel?

Der Aufschwung in Oberösterreich hat begonnen. Die Wirtschaft wächst, die Arbeitsplätze werden mehr. Mein Ziel heißt weiter: Oberösterreich soll ein Land der Möglichkeiten sein. Auch wenn wir auf den letzten paar Kilometern ein paar Steine aus dem Weg räumen mussten: die Richtung stimmt.



Wann rechnen Sie mit einem Gipfelsieg?

Jetzt ist es endlich Zeit für Zuversicht. In Oberösterreich gibt es bereits wieder mehr Beschäftigte als vor der Krise und die Firmen melden gute Auftragslagen.

Auch wenn uns das Virus zwar noch länger erhalten bleiben wird, haben wir mit den Impfungen ein wirksames Mittel, um unser gewohntes Leben führen zu können. Da sind wir laut Einschätzung der Wirtschaftsforscher insbesondere in Oberösterreich auf einem guten Weg.

„Nach Monaten der Entbehrungen ist jetzt die Zeit für Zuversicht angebrochen.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer

Um beim Bild zu bleiben: In ein paar Monaten wird gewählt. Wie soll Ihrem Geschmack nach der Hüttenabend ausfallen?

Natürlich hoffe ich, dass viele Leute im Herbst sagen werden: Die OÖVP und der Landeshauptmann haben uns gut und sicher durch die Krise gebracht. Man wirbt bei einer Wahl vor allen auch um das Vertrauen der Menschen für die Zukunft. Ich habe klare Vorstellungen von der Zukunft, in die ich unser Land führen möchte: Wir wollen gemeinsam alles tun, um Oberösterreich wieder stark zu machen – wirtschaftlich und gesellschaftlich. Wir wollen Betriebe und Arbeit stützen und das bunte Netzwerk der Ehrenamtlichkeit wieder zum Blühen bringen.



Landeshauptmann Thomas Stelzer hat einen klaren Kurs für ein starkes Oberösterreich. Kraft tankt er im Sommer beim Wandern in den Bergen.



WIRTSCHAFTSSTAMMTISCH IM KAISERHOF

Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner, Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner, Stadtparteiobmann Gemeinderat Michael Großböttl, Gemeinderätin und Gastgeberin Elisabeth Poringer und WB-Obmann im Bezirk Ried Josef Heissbauer im angeregten Meinungsaustausch.

GEBALLTE WIRTSCHAFTSKOMPETENZ UND EIN SEHR POSITIVER AUSBLICK

Am 16. August lud der Wirtschaftsbund zum Stammtisch in den Kaiserhof. Nach der Begrüßung durch Josef Heissbauer und Gastgeberin GR Elisabeth Poringer hatten die beiden WB-Bezirkskandidaten für die heurige Landtagswahl, Eduard Seib und Günther Lengauer, die Möglichkeit, sich und ihr Programm den zahlreichen Gästen zu präsentieren.

Auf die Vorstellung der Kandidaten folgte ein Impulsreferat von Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner. Im Vordergrund standen dabei nicht nur die allgemeine wirtschaftliche Situation und die Aussichten für das Land Oberösterreich, sondern vor allem die enorme wirtschaftliche Schlagkraft des Innviertels und die innovativen Betriebe in unserer Region.



WB-Stadtoobmann und Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner überreicht Landesrat Achleitner ein traditionelles „Bschoad Binkerl“.

STARKER AUFSCHWUNG IM BEZIRK

Die wirtschaftliche Stärke des Bezirks spiegelt sich auch bei den Investitionen wider: „Unternehmen im Bezirk Ried haben knapp 3.500 Anträge für die Investitionsprämie eingebracht und sichern sich damit Mittel in Höhe von bis zu 88 Mio. Euro. Damit werden Investitionen in der Höhe von rund 900 Mio. Euro ausgelöst“, hob Landesrat Achleitner hervor.

Was die Arbeitslosigkeit angeht, sind wir auf einem guten Weg. Mit 3,5 Prozent liegt der Bezirk deutlich unter der OÖ-Quote. In absoluten Zahlen waren 1.097 Menschen ohne Beschäftigung. Dem gegenüber stehen aktuell 1.511 offene Stellen im Bezirk. Die allgemein ermutigenden Kennzahlen zeigen sich auch bei den Firmengründungen. Im ersten Halbjahr des heurigen Jahres kann der Bezirk bereits 130 neue Unternehmen verzeichnen – 120 Neugründungen und 10 Betriebsübernahmen.



In seiner Funktion als Wirtschaftsbundobmann im Bezirk Ried begrüßte Josef Heissbauer die zahlreichen Gäste des Stammtisches.



DANK AN ALLE BAUM SPENDER!

Unsere Baumpflanzaktion im Juni, bei der wir acht große Eichen für Ried gespendet und selbst gesetzt haben, hat sehr viele positive Reaktionen aus der Bevölkerung bewirkt. Auch die Mitglieder der ÖVP-Fraktion waren so begeistert, dass sich daraus spontan die Idee der Baumpatenschaft entwickelte. Innerhalb kürzester Zeit wurden € 2.500.- gesammelt, die wir in Form eines Gutscheines an die Stadtgärtnerei übergeben haben, um noch viele weitere Bäume in Ried zu pflanzen.

Paul Fischer

Christian Ortig

Maria Perndorfer

Martin Wintersberger

Elisabeth Poringer

Gerhard und Maria Hainzl

Bernhard Zwielehner

Josef Enser

Michael Großböttl

Hermann Richter-Irsigler

Bettina Schweighart

Othmar Kalchgruber

Gerti Partsch-Miller

Franz und Silvia Huber

DAHEIM IN OBERÖSTERREICH

Ehrenamt

GEMEINSAM DAS EHRENAMT STÄRKEN



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist das Ehrenamt Ausdruck von gelebtem Miteinander in Oberösterreich.

In Oberösterreich werden 2,8 Mio. Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet – und das pro Woche. Als Dankeschön für diese unschätzbare Leistung übernimmt das Land Oberösterreich die Prämie einer Haftpflicht- und Unfallversicherung zum Schutz der Ehrenamtlichen.

Dieser Versicherungsschutz wird jetzt sogar noch erweitert. Auch in der Freiwilligenarbeit außerhalb von Vereinen und Organisationen. Engagierte können künftig darauf zugreifen, kündigt Landeshauptmann

Thomas Stelzer an. Außerdem bekommen ehrenamtliche Helfer für Hilfeinsätze im Katastrophenfall einen Sonderurlaub.

„Vor allem die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, wie sehr wir in schwierigen Phasen von einem starken Vereinsleben zehren“, so der Landeshauptmann. Deshalb werden Vereine auch mit dem Corona-Hilfsfonds unterstützt. „Es gibt nur wenige Länder, die so eine hohe Dichte an Ehrenamtlichen haben wie Oberösterreich. Die wollen wir uns auf jeden Fall erhalten.“

Oberösterreich ist stark beim Ehrenamt:

2,8 Mio. Stunden ehrenamtliche Arbeit / Woche

15.000 Vereine in Oberösterreich

jede/r Zweite ist aktiv in einem Verein



Unser Parteiohmann darf sich über die Verleihung des JULIUS-Award durch Landesrat Achleitner und Josef Heissbauer freuen.

VERDIENTE AUSZEICHNUNG FÜR UNSEREN PARTEIOBHANN

Im Rahmen des Wirtschaftsstammtisches, zu dem der Wirtschaftsbund kürzlich in das Hotel Der Kaiserhof einlud, überreichte Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner unserem neuen Parteiohmann Michael Großbözl den JULIUS-Award für die herausragende Qualität seines Malereibetriebes.

Der JULIUS-Award ist eine Hommage an Julius Raab. Unmittelbar nach Kriegsende gründete Raab im Jahr 1945 den Wirtschaftsbund. Sein Ziel war es, traditionelle Werte, eine starke Wirtschaft und Wohlstand für alle zu erhalten.

Die Auszeichnung wird Betrieben verliehen, die sich durch ihre gezielte Regionalität, ständige Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in den Bereichen Digitalisierung und Innovation einen Namen gemacht haben.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer in unserer Stadt und in ganz Oberösterreich legen mit ihrem Einsatz die Basis für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand in unserem Land. Sie investieren in die Zukunft, schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus, leisten Steuern und Abgaben und stärken dadurch den Standort Oberösterreich.

Briefwahl – einfach erklärt.



1. Wahlkarte bis 22. September beantragen.

- ONLINE** unter www.wahlkartenantrag.at
- SCHRIFTLICH** per E-Mail, Brief und Fax an das Gemeindeamt
- PERSÖNLICH** am Gemeindeamt (bis 24. September, 12:00 Uhr)

2. Stimme abgeben.

1. LANDTAGSWAHL
So wählt Oberösterreich seinen Landeshauptmann.
(lila Stimmzettel)

ÖVP ankreuzen
Ihre Vorzugsstimme



2. GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHL

ÖVP-Bürgermeisterkandidat/in ankreuzen
(beiger Stimmzettel)



ÖVP-Liste ankreuzen
(grauer Stimmzettel)



3. Stimmzettel richtig einlegen.

- Stimmzettel ins Kuvert:** Die ausgefüllten Stimmzettel müssen in die beiden dazugehörigen Wahlkuverts gelegt werden.
Lila Stimmzettel (Landtagswahl) in das lilafarbige Kuvert, beige und grauer Stimmzettel (Bürgermeister- und Gemeinderatswahl) gemeinsam in das graue Kuvert einlegen.
- Wahlkuverts in die Wahlkarte:** Verschlussene Wahlkuverts in die Wahlkarte legen, Wahlkarte verschließen.



4. Wahlkarte unterschreiben!

Ohne Unterschrift ist die **Wahlkarte ungültig und zählt nicht.**

Nicht vergessen!

5. Wahlkarte einbringen.

Die **Wahlkarte muss rechtzeitig** in einen Postkasten eingeworfen (Briefwahl) oder am Gemeindeamt abgegeben werden. Bei der Übermittlung per Post ist unbedingt eine gewisse Postlaufzeit einzurechnen (späteste Postaufgabe am 21. September 2021).

Fragen zur Briefwahl? Alle Informationen unter www.briefwahl-ooe.at



SOMMERTOUR AM GRÜNMARKT

Unser Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwiehner und einige seiner engagierten „Hilfsköche“ am Grünmarkt.

GUTES ESSEN - GUTE POLITIK

Die ersten Besucherinnen und Besucher des Grünmarktes staunten nicht schlecht, als sie von Bernhard Zwiehner und seinem Team frisch zubereitete Eierspeis' serviert bekamen. Da uns Regionalität wichtig ist, wurden die 330 Eier, 4 Kilo Speck, Käse sowie Kräuter und frisches Gebäck selbstverständlich direkt am Markt gekauft.

Für einen engagierten und leidenschaftlichen Hobbykoch wie unseren Bürgermeisterkandidaten ist es natürlich ein großes Vergnügen, Freunde und Bekannte kulinarisch zu verwöhnen. Zudem ist gemeinsam zu kochen auch ein schöner Weg, mit Menschen in Kontakt zu kommen und über unsere Ziele für Ried zu sprechen. Das Feedback aus den zahlreichen Gesprächen war äußerst positiv und bestärkt uns darin, unsere Arbeit für Ried konsequent weiterzuführen.



Zwischen der Zubereitung der mehr als 150 Portionen Eierspeis' blieb auch immer etwas Zeit zum Plaudern.

DIE BESTEN REZEPTE FÜR RIED

Auch unserem Landeshauptmann Thomas Stelzer liegt das leibliche Wohl der Menschen im Land am Herzen. Das von ihm initiierte Kochbuch „Kulinarische Schätze aus Oberösterreich“ werden wir Ihnen als kleines Präsent im Rahmen unserer Hausbesuche vor der Gemeinderatswahl vorbeibringen.

Dieses Kochbuch vermittelt mehr als nur Rezepte. Es steht für unser Bekenntnis zur Regionalität, für den Stolz auf unser kulinarisches Erbe, für Qualität und Vielfalt der Produkte unserer bäuerlichen Landwirtschaftsbetriebe sowie für unser typisch oberösterreichisches Lebensgefühl.

So wie Sie in diesem Kochbuch die besten Rezepte aus OÖ finden, liefern wir die besten Rezepte für die Zukunft unserer Stadt. Einen kleinen Ausblick finden Sie ab Seite 12.



Bernhard und Martin geben der Eierspeis' den letzten Schliff - mit Kräutern und Gewürzen frisch vom Grünmarkt.



VON MENSCHEN. FÜR MENSCHEN.



**WERTE.
GEMEINSCHAFT.**

Die ÖVP Ried fixierte mit einem einstimmigen Beschluss als erste Partei in der Stadt das Maximum von 74 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 26.9.2021. Bei der Listenerstellung wurde besonderer Wert auf eine gute, repräsentative Mischung gelegt. Alle Alters- und Berufsgruppen, alle Stadtteile, viele Vereinsvertreter und sogar eine größere Anzahl von parteifreien Aktivistinnen und Aktivisten befinden sich im Kandidatenteam von Bernhard Zwielehner.





OTHMAR KALCHGRUBER 37



ANDREAS JETZINGER 38



JOSEF ENSNER 39



MARIA SCHÖNLEITNER 40



MATHIAS MEIER 41



HELMUT HÖLZL 42



JOSEF DIETRICH 43



STEFANIE HÜTTER 44



ROLAND HINTERHÖLZL 45



OSWALD KRAXBERGER 46



DOMINIK WILD 47



MARIANNE KRAXBERGER 48



BETTINA SCHWEIGHART 49



DIETER EHRENSTORFER 50



ANNA NIKLAS 51



WOLFGANG PAULY 52



MARIO MOSTBAUER 53



JOHANN BERGER 54



ELISABETH RENETZEDER 55



ISMETA IBRAHIMOVIC 56



MARIA HAINZL 57



CHRISTIAN MAYER 58



ANNA ERTL 59



ALEXANDER BÄCK 60



INA EHERNSTORFER 61



BETTINA ORTIG 62



URSULA EDTMAYR 63



GERHARD HAINZL 64



HELMUT SCHÜSSLER 65



ANDREAS WIESBAUER 66



WOLFGANG ENSNER 67



STEFAN SCHMID 68

**74 TOLLE GRÜNDE
ÖVP RIED ZU WÄHLEN.**



RUDOLF GRUBER 69



HERMANN STARZINGER 70



FRANZ MEISSENBERGER 71



KARL-HEINZ BERGER 72



HERBERT GUMPINGER 73



ALFRED FRAUSCHER 74

UNSER PROGRAMM. DAMIT RIED VORNE BLEIBT.

Die Wahl am 26. September wird darüber entscheiden, ob es in unserer Stadt weiterhin so gut vorwärts geht und wir die Nummer 1 im Innviertel bleiben. Ein innerstädtisches Einkaufszentrum, erstklassige Schulen und Kindergärten, ein vielfältiges Kunst- und Kulturangebot sowie zahllose Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind ein Beleg für die gute Arbeit der vergangenen Jahre. Das erfahrene Team der ÖVP Ried mit seinem engagierten Bürgermeisterkandidaten Bernhard Zwieler steht ganz klar für eine Fortführung des erfolgreichen Weges, der Ried an die Spitze unserer Region geführt hat. Unser Wahlslogan ist Programm: **Miteinander. Mehr. Machen.**



UMWELT & KLIMA

Gute Luft, sauberes Trinkwasser und fruchtbare Böden sind lebenswichtig. Österreich genießt das Privileg vielfältiger, wunderschöner Natur. Extreme Wetterereignisse und hoher Flächenverbrauch sind die Herausforderungen der Zukunft und werden nur gemeinsam bewältigt werden können. Umwelt- und Wirtschaftspolitik dürfen in keinem Widerspruch stehen. **Bis 2030 soll Ried völlig Co2-neutral sein.** Die Schaffung 50 neuer Schrebergärten, das gezielte Pflanzen großer Bäume im Stadtbereich, der massive Ausbau von PV-Anlagen und die Forcierung der Elektromobilität sind Vorhaben, die wir umsetzen werden. Zusätzlich zur Förderung nachhaltiger Projekte werden wir alles tun, um das Mikroklima unserer Stadt nachhaltig zu schützen. Klimaschutz ist keine Glaubensfrage, es wird eine Überlebensfrage.



SCHULE & BILDUNG

Nichts ist für junge Menschen wichtiger als ein vielfältiges und hochwertiges Bildungs- und Ausbildungsangebot. Der Schulstandort Ried ist äußerst beliebt. Dies belegen die knapp 6000 Schülerinnen und Schüler, die täglich in unsere Stadt kommen. Wir arbeiten ständig daran, das Bildungsangebot noch weiter auszubauen. Das seit heuer im Gymnasium Ried angebotene Konzept des bilingualen Unterrichtes soll künftig auch bereits in Volksschulen angeboten werden, um Ried als internationalen Wirtschaftsstandort noch attraktiver zu machen. Unser Ziel ist es, allen jungen Menschen das bestmögliche Bildungsangebot zukommen zu lassen, das für ein selbstständiges Leben, gesellschaftliche und politische Teilhabe sowie Erfolg am Arbeitsmarkt notwendig ist. **Es gibt nur eines, was auf lange Sicht teurer ist als Bildung - keine Bildung.**



ARBEIT & WIRTSCHAFT

Das Innviertel ist eine dynamische Region mit Ried als Zentrum. Ob Flugzeugteile, Naturmöbel oder Hightech-Textilien, bei uns werden Marken von Weltruf erzeugt und designed. Neben dem produzierenden Gewerbe tragen auch viele innovative Dienstleistungsunternehmen einen wesentlichen Teil zum Erfolg und zur wirtschaftlichen Kraft unserer Stadt bei. Im Wettbewerb der Ideen geht es auch darum, alte Pfade zu verlassen und völlig neue Wege zu beschreiten. Unsere Pläne für die Zukunft gehen in Richtung eines innerstädtischen Gründerzentrums inklusive einem „**MakerSpace**“, also einer offenen Werkstatt mit dem Ziel, Privatpersonen den Zugang zu Produktionsmitteln und modernen industriellen Produktionsverfahren für Einzelstücke zu ermöglichen. Jeder zusätzliche Arbeitsplatz sichert den Standort Ried und damit die Zukunft unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.



ZUSAMMENHALT

Gesellschaftlicher Zusammenhalt über alle Generationen ist uns als ÖVP ein Kernanliegen. Soziales und ehrenamtliches Engagement ist für viele von uns gelebte Realität, sei es bei der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, dem Hilfswerk und anderen sozialen Initiativen und Organisationen. Wichtig wird auch sein, die Jugendarbeit in Ried auf neue Beine zu stellen. Mit der Gründung des Jugendparlaments soll die Teilhabe junger Menschen am Entwicklungsprozess unserer Stadt gefördert werden. Wir werden uns auch in Zukunft für jene Menschen in Ried einsetzen, die unsere Unterstützung brauchen. Selbstverständlich gehört dazu auch eine durchgehende **Barrierefreiheit in der gesamten Stadt.** Auch die Absicherung der Pflege zählt zu den großen Herausforderungen der heutigen Generation. Gemeinsam werden wir diese meistern.



KUNST & KULTUR

In Ried dürfen wir zu Recht stolz sein auf die Qualität und Vielfalt unserer Kunst- und Kulturszene. Beispielsweise beherbergt das Volkskundehaus die beeindruckende Schwanthaler-Sammlung, die berühmte „Stille-Nacht-Krippe“ und eine umfangreiche Zusammenstellung von Zeitgenössischer Kunst. Mit dem **Charlotte-Taitl-Haus** wurde ein Stück Erinnerungskultur geschaffen, das einzigartig ist und eine absolute Perle in der oberösterreichischen Museumslandschaft darstellt. KiK, 20erhaus, die Innviertler Künstlergilde, unsere zahlreichen Chöre, die Musikschule im Konvikt und viele Vereine und Initiativen - sie alle tragen zu einem reichen kulturellen Leben in unserer Stadt bei und können auch weiterhin mit unserer vollsten Unterstützung rechnen.



SICHERHEIT

Ried ist eine sichere Stadt. Wie in vielen anderen Bereichen waren wir auch beim Thema Videoüberwachung Vorreiter und die erste Bezirkshauptstadt Oberösterreichs mit einer groß angelegte Überwachung der Innenstadt. Eine Entscheidung die sich als zukunftsweisend herausgestellt hat. Es geht dabei nicht nur um Aufklärung, sondern vor allem um die Prävention von Kriminalität und Vandalismus. Auch die Aufrechterhaltung einer eigenen Stadtwache ist uns seit jeher ein großes Anliegen. Gemeinsam haben wir es auch geschafft, den Kasernenstandort Ried zu sichern. Die vor kurzem erfolgte Standortgarantie für die Panzergrenadiere geht mit der Zusicherung einer **Investition in Höhe von 50 Millionen Euro** für Infrastrukturmaßnahmen und Katastrophenschutz unserer Kaserne einher.





AUSBAU RADVERKEHR

Wie in allen größeren Städten braucht es auch in Ried ein alltagstaugliches Konzept für den reibungslos funktionierenden Individualverkehr. Radfahren leistet nicht nur einen wertvollen Beitrag für die eigene Gesundheit, es trägt auch erheblich zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt und zur Entlastung des gesamten städtischen Verkehrs bei. Um diese positiven Effekte zu verstärken, wird es unsere Aufgabe sein, für eine weitere Attraktivierung des Rades als Verkehrsmittel zu sorgen: beginnend mit der **Schaffung einer ausreichenden Zahl an Stellplätzen** bis zum Ausbau des Radwegenetzes und der Optimierung der bereits vorhandenen Radwege. Für jene, die komplett oder auch nur ab und zu auf das Auto verzichten wollen, muss es Alternativen geben, die bequem und vor allem sicher sind.



LEBENDIGE INNENSTADT

Eine belebte Innenstadt ist ein Mix aus Wohnen, Einkaufen und Gastronomie. Eines unserer Ziele ist die Verdoppelung der Besucherfrequenz in der Innenstadt und die Schaffung 200 zusätzlicher Parkplätze. Um dies zu erreichen, muss auch neuer Wohnraum bereit gestellt werden. Momentan ungenutzte Platzressourcen in den ersten und zweiten Geschossflächen mancher Innenstadthäuser können mit klugen Konzepten erschlossen werden. Lebensqualität steht immer im Zusammenhang mit der Verkehrssituation. Gefragt sind Ideen zur Schaffung von Parkflächen, ohne die schönen Innenstadtplätze zu verstellen. Die Einkaufszentren machen seit Jahren vor, wie es gehen kann. **Auto ja, aber bitte gut verstaut.** Ried wäre nicht Ried, wenn es uns nicht gelingen würde, wieder einmal das bisher Unmögliche zu schaffen.



BÜRGERBETEILIGUNG

Zuhören. Mitnehmen. Umsetzen. Demokratie, wie wir sie verstehen, bedeutet: Die Bürgerinnen und Bürger haben immer Recht! Mit der Internetplattform www.ried2030.at haben wir einen ersten Schritt in Richtung echter Bürgerbeteiligung gemacht, den wir auch nach der Wahl konsequent weitergehen werden. Es wird nicht nötig und auch nicht zweckmäßig sein, jede einzelne Verkehrstafel ins Zentrum einer öffentlichen Diskussion zu stellen. Wenn jedoch ein Bauvorhaben wie etwa die Spange 3 massive Auswirkungen auf einen großen Teil der Bevölkerung hat, sollten die Menschen auch die Möglichkeit bekommen, ihre Meinung kundzutun, etwa in Form einer Befragung der Bürgerinnen und Bürger. Von der Teilhabe am politischen Dialog darf niemand ausgeschlossen werden. So kann Politik funktionieren. So kann Gesellschaft funktionieren.



ZUKUNFT WÄHLEN.



IHRE WAHL. UNSER AUFTRAG.



Um all diese Vorhaben in die Tat umsetzen zu können, brauchen wir am 26. September **IHRE** Stimme. Wir bitten Sie daher, uns zu unterstützen, damit Ried auch weiterhin immer einen Schritt voraus bleibt.

Zeit für Zuversicht

BESCHÄFTIGUNG AUF REKORDHÖHE

Oberösterreich ist laut Wirtschaftsforschern „Wachstums-kaiser“ und erholt sich deutlich schneller als alle anderen Bundesländer.

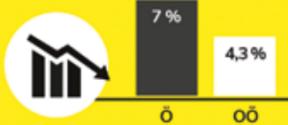
Oberösterreichs Wirtschaft legt heuer voraussichtlich 4,1 Prozent zu. Das ist die höchste Wachstumsrate aller Bundesländer. Dieses Spitzenwachstum schlägt sich auch am Arbeitsmarkt nieder: In Oberösterreich sind mehr Menschen in Beschäftigung als im Rekordjahr 2019 und auch die Arbeitslosenquote sank im Juni auf 4,3 Prozent.

Doch für Landeshauptmann Stelzer ist jeder Arbeitslose einer zu viel. Daher wird mit dem Oberösterreich-Plan dort investiert, wo sich diese Investitionen auch in Arbeitsplätze niederschlagen.

Oberösterreich: Nr. 1 beim Wachstum*



Immer weniger Arbeitslose



KLIMA SCHÜTZEN, ARBEIT SCHAFFEN

Eine Öffi- und Klimaschutzoffensive soll den Jobmotor auf noch höhere Touren bringen. Unter anderem soll auch das OÖ-Klimaticket kommen, mit dem Öffi-Fahrten im ganzen Land spürbar günstiger werden.

sen Zeiten konsequent an den Zukunftsprojekten für das Land weiter. So stärken wir den Aufschwung und machen Oberösterreich zu einem Land der Möglichkeiten“, versichert Landeshauptmann Thomas Stelzer.

In Oberösterreich werden jedes Jahr 2,3 Mrd. Euro in erneuerbare Energien investiert. Das macht Oberösterreich schon jetzt bei Biomasse, Wasserkraft und Sonnenkraft zum Bundesland Nr. 1.

„Bei uns in Oberösterreich gilt: Wir machen Klimapolitik mit Hausverstand. Und wir arbeiten auch in die-

Große Unterstützung für Umweltpolitik von Thomas Stelzer über alle Parteigrenzen hinweg

■ falscher Kurs ■ richtiger Kurs
■ keine Antwort in absoluten Prozent



DAHEIM IN OBERÖSTERREICH



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer gilt: „Wir setzen dort an, wo die größten Hebel für mehr Beschäftigung sind.“

Das tut Oberösterreich

für Jobs:

- ✓ 1,2 Mrd. Euro zusätzlich für Arbeit und Wachstum
- ✓ 102.000 Oberösterreicher profitieren vom Pakt für Arbeit und Qualifizierung
- ✓ Jugendliche unterstützen mit Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten

für den Umwelt- und Klimaschutz:

- ✓ Zehnmal mehr Sonnenstrom bis 2030
- ✓ 725 Mio. Euro für OÖ-Regionalbahnen bis 2030
- ✓ 10.000 neue öffentliche E-Ladestationen bis 2025
- ✓ Jede vierte in Europa verkaufte Biomasseheizung kommt aus Oberösterreich
- ✓ Bis zu 60.000 Öko-Jobs in Oberösterreich bis 2030

Ein herzliches Dankeschön an die nachstehend angeführten Unternehmerinnen und Unternehmer für Ihre großartige Unterstützung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst, bleiben Sie gesund!



IMMOBILIENMAKLER
BAU- & PROJEKTMANAGEMENT
IMMOBILIENVERWALTUNG
FACILITY MANAGEMENT
Ried / Linz / Salzburg / Wels
AREV
IMMOBILIENGESELLSCHAFT M.B.H.
www.arev.at

www.autohaus-buechl.at
Ried im Innkreis | Schärding | Mattighofen
BÜCHL
DAS AUTOHAUS

REIFEN DOBLHOFER
DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT
4910 RIED IM INNKREIS 5280 BRAUNAU AM INN
Kunzingenstraße 1 Liebststraße 20a
Tel. 07752/82523, Fax -18 Tel. 07722/63286
office.ried@reifen-dobhofer.at - www.reifen-dobhofer.at

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

MG MALEREI GROSSBÜTZL
Ausbildungsbetrieb
A-4910 Ried/1. | Oberbrunner Weg 9
Tel. 07752/85634 | Fax DW 4
office@grossbuetzl.at | www.grossbuetzl.at

gruber
KARTON . KREATIV.
www.gruber-karton-kreativ.at

HEISSB@UER
Computer & Bürotechnik
Steinbauerweg 4, A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752 87200, www.heissbauer.at

hs DRUCK DIGITAL LETTERSHOP

ISG
endlich daheim

Der Kaiserhof
DIE ERSTE ADRESSE IN RIED ***** SEMINAR

Kräutermax.
maximale Kräuterkraft

RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braukunst

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. CLAUDIA SCHOSSELEITNER
www.schosseleitner.at

Das Mehr an Service! **AVIA Seifriedsberger**
Pellets & Heizöl
www.seifriedsberger.at
07752 87991
...einfach nicht legend!

Mag. Josef Wimmer
Rechtsanwalt & eingetragener Mediator
4910 Ried im Innkreis
Bahnhofstraße 35a/1/10
Telefon 07752 / 28872
www.wimmer.or.at
rechtsanwalt@wimmer.or.at

100% EINSATZ FÜR RIED.

